

Luqmans Rat an seinen Sohn (Teil 1 von 2): Lösungen für Eltern im 21. Jahrhundert

Beschreibung: Luqmans Rat an seinen Sohn ist zeitlos und wir beginnen eine Diskussion jeden Punktes.

von Aisha Stacey (© 2017 IslamReligion.com)

Veröffentlicht am 02 Jan 2017 - Zuletzt verändert am 03 Mar 2019

Kategorie: [Artikel](#) > [Islamische Ordnung](#) > [Familie](#)

Kinder im 21. Jahrhundert großzuziehen, ist nicht leichter und auch nicht schwieriger als in jedem anderen Jahrhundert. Natürlich hat jede Zeit ihre eigenen Probleme, aber übergeordneter Ratschlag wird immer die besten Lösungen hervorbringen, denn die Natur des Menschen bleibt unverändert. Als Gott den Qurán herab gesandt hat, füllte Er ihn mit Ratschlägen und Erinnerungen, die für Menschen aller Zeiten gleichermaßen nützlich sein werden.



Luqmans Rat an seinen Sohn kann man im Qur´an in dem Kapitel finden, das nach ihm benannt worden ist, Kapitel 31, Verse 12-19. Zusätzlich hierzu hat Ibn Kathir, der bekannte islamische Gelehrte und Historiker aus dem 14. Jahrhundert nChr. über Luqman in seinem Buch ´Geschichten im Qur´an´ geschrieben. Er verwendete Informationen von den glaubwürdigsten Quellen seiner Zeit. Gemäß Ibn Kathir und der meisten islamischen Gelehrten war Luqman kein Prophet gewesen, sondern ein weiser Mann, den Gott mit Weisheit gesegnet hatte. Die früheren Gelehrten waren laut Ibn Kathir der Meinung gewesen, dass Weisheit Diskretion und religiöses Verständnis bedeute. In manchen Überlieferungen wird gesagt, dass Luqman selbst sagte, dass er seine ehrenhaften und edlen Eigenschaften dadurch bewahrte, dass *"meinen Blick senkte, meine Zunge bewachte, das Erlaubte aß, meine Keuschheit wahrte, meine Versprechen einhielt, meine Verpflichtungen erfüllte, gastfreundlich war, meine Nachbarn respektierte und das unterließ, was mich nichts anging. All dies machte mich zu dem, was du heute siehst."*^[1]

Der weise Mann, der als Luqman bekannt ist, gab seinem Sohn 10 Ratschläge. Ratschläge, die heute noch anwendbar und zu befolgen sind und von allen Eltern beachtet werden, die ein Kind im Islam großziehen wollen. Es wird gesagt, dass wenn alle Eltern Luqmans Rat befolgen würden, dann gäbe es keinen Grund, sich um das Schicksal des Kindes im Jenseits zu sorgen, denn ihm wurde der Weg gezeigt, der zum Paradies führt. In einigen kurzen Versen des Qur´an die Luqmans Rat an seinen Sohn enthalten, liegt der Schlüssel zum Erfolg in diesem Leben und am Tag des Gerichts.

Der Rat, den Eltern ihrem Kind geben oder wählen, nicht zu geben, ist sehr wichtig. Am Tag des Gerichts wäre es zerstörend, wenn du dein Kind zu Gott sagen hörst: "Aber

meine Mutter (oder mein Vater) hat mir das nicht erzählt." Die richtigen Worte zu wählen, kann eine schwere Aufgabe sein, daher ist es eine außerordentlich gute Idee den Rat eines Propheten oder unserer rechtschaffenen Vorfahren wie Luqman zu nehmen. Lass uns deshalb untersuchen, was Luqman zu seinem Sohn gesagt hat, und bemerken, dass Luqman gewählt hat, auf respektvolle Art und Weise zu sprechen. Respekt zwischen Menschen, die sich unterhalten, ist wichtig, aber er ist überaus wichtig zwischen Familienmitgliedern. Niemand mag es, wenn ihm etwas vorgeschrieben oder wenn er angeschrien wird, insbesondere wenn diese unannehmbare Art zu sprechen von einem geliebten Familienmitglied kommt. .

"...O mein Sohn, setze Gott keine Götter zur Seite; denn Götzendienst ist wahrlich ein gewaltiges Unrecht." (Quran 31:13)

Luqman nennt seinen Sohn eher "mein Sohn" als seinen Namen zu nennen, um die Familienbande zu betonen. Er weckt seine Aufmerksamkeit, indem er ihn auffordert, aufmerksam zuzuhören, was er ihm zu sagen hat. Dann weckt er die Aufmerksamkeit seines Sohnes für das, was in den Augen Gottes wichtig ist. Derjenige, der Gott andere beigesellt, sagt er, begeht den größten Fehler oder das größte Unrecht gegenüber dem Schöpfer und Erhalter des Universums. Diese Person begeht auch sich selbst gegenüber ein großes Unrecht, bis hin zu der Möglichkeit, den „rger Gottes und eine ewige Strafe auf sich zu ziehen

"Wahrlich, Gott wird es nicht vergeben, daß Ihm Götter zur Seite gestellt werden; doch Er vergibt das, was geringer ist als dies, wem Er will. Und wer Gott Götter zur Seite stellt, der hat wahrhaftig eine gewaltige Sünde begangen." (Quran 4:48)

1. "Und Wir haben dem Menschen im Hinblick auf seine Eltern anbefohlen..." (Quran 31:14)

Im Qur´an erwähnt Gott die Rechte der Eltern im gleichen Satz mit dem wichtigsten Aspekt des Islam, der Anbetung Gottes Alleine. Dies weist darauf hin, dass zu den Eltern gütig zu sein, sie zu ehren und zu respektieren, in der islamischen Lebensweise außerordentlich wichtig ist.

"Und dein Herr hat befohlen: "Verehrt keinen außer Ihm und (erweist) den Eltern Güte...." (Quran 17:23)

Der Prophet Muhammad bestärkte die Pflicht, zu den Eltern gnädig zu sein. Ein Gefährte des Propheten fragte diesen einmal, welche der vielen guten Taten einen Mann bei Gott am beliebtesten sein lassen. Der Prophet Muhammad antwortete, indem er sagte: "Die Gebete zu ihren richtigen Zeiten zu verrichten." Der Gefährte fragte dann: "Und was dann?" worauf der Prophet Muhammad antwortete: "Gütig und pflichtbewusst zu deinen Eltern zu sein..."[\[2\]](#)

Im folgenden Teil des Kapitel Luqman, in Vers 14, erläutert Gott die Schwierigkeiten die Mütter insbesondere durchleben, wenn sie Kinder aufziehen, und fordert von dem Kind, seinen Eltern dankbar zu sein. Gott erinnert uns dann, dass Er es ist, zu Dem wir zurück kehren werden, deshalb gilt unsere erste Treue Gott Allein, gefolgt von Hingabe und Freundlichkeit unseren Eltern gegenüber.

"Und Wir haben dem Menschen im Hinblick auf seine Eltern anbefohlen seine Mutter trug ihn in Schwäche über Schwäche, und seine Entwöhnung erfordert zwei Jahre -: "Sei Mir und deinen Eltern dankbar. Zu Mir ist die Heimkehr." (Quran 31:14)

- 2. "O mein Sohn, hätte es auch nur das Gewicht eines Senfkorns und wäre es in einem Felsen oder in den Himmeln oder in der Erde, Gott würde es gewiß hervorbringen. Wahrlich, Gott ist Gnädig, Kundig." (Quran 31:16)**

Luqman rät seinem Sohn dann, sich der Macht und der Kraft zu erinnern, die Gott zueigen ist. Gottes Wissen ist vollkommen, nichts geschieht in dieser Welt oder wird geschehen, ohne dass Gott bereits davon weiß. Die Macht Gottes ist absolut und sollte von niemanden in Frage gestellt, herausgefordert oder ignoriert werden.

Fußnoten:

[\[1\]](#) Berichtet bei Ibn Wahb in Kapitel 16, Stories of the Quran von Ibn Kathir.

[\[2\]](#) *Sahieh Al-Bukhari*

Die Web Adresse dieses Artikels:

<http://www.islamreligion.com/de/articles/10633>

Copyright 2006-2015 [IslamReligion.com](http://www.IslamReligion.com). Alle Rechte vorbehalten.